

3. 1733. (3)

E b i t.

Nr. 2378.

3. 1511. (3)

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird den unbekannt wo b. sündlichen Anton und Maria Mlaker, und deren unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Mathias Glaser von Lufouz, die Klage wider dieselben auf Verzähr- und Erbschen-erklärung der auf der Realität sub Urb. Nr. 5 ad Gut Neuslein, für Anton Mlaker intabulirten Schuldscheine ddo. 28. November 1828 pr. 80 fl. nebst 5% Zinsen, und für Maria Mlaker der intabulirte Ehevertrag ddo. 29. Jänner 1828 bezüglich der Heiratsprühe pr. 50 fl. hieran eingekracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 22. November l. J. Vormittags 9 Uhr hieran angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes, Josef Erjanz zu Auen als Kurator auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen, und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, den 25. September 1859.

3. 1736. (3)

Nr. 4553

E b i t.

Zu Nachhange zum diesseitigen Edikte vom 22. März 1859, 3. 1587, wird bekannt gemacht, daß in der Exekutionssache der Mariana Marinzibiz, geborne Dellosi von Sagurje, gegen Michael Marinzibiz von Grafenbrunn, pelo, 204 fl. 52 kr. C.M. am 26. Oktober 1859 früh 9 Uhr hieran zur 3. Realoffertion geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feitritz, als Gericht, den 24. September 1859.

3. 1745. (3)

Casino-Anzeige.

Das löbliche k. k. Offiziers-Corps der hiesigen Garnison wird in den Casino-Localitäten am 16. l. M. eine Tanzunterhaltung abhalten, und über Ansuchen derselben werden alle P. T. Mitglieder des Casino-Bereiches zum Besuche derselben hiermit eingeladen.

Die Unterhaltung beginnt um 8 Uhr Abends.

Laibach am 9. Oktober 1859.

Von der Direktion des Casino-Bereiches.

3. 1780 (2)

Anzeige.

Endesgefertigter gibt dem löbl. k. k. Militär-Artillerie- und Pionnier-Kommando bekannt, daß bei ihm echte Klauenfette, dann auch Berg, Ochsenhaar und Leim zu haben ist.

Josef Strzelba,

St. Petersvorstadt Nr. 16.

3. 1785. (2)

Drei leichte

Zugpferde

sind zu verkaufen.

Auskunft: Polana-Vorst. S.-Nr. 67.

3. 1783. (2)

1 Pferd und Wagen

zu verkaufen im Hause

Nr. 67, in der Kapuziner-Vorstadt.

Herrn **J. G. POPP**, prakt. Zahnarzt, Wund- und Privatlegimus-Inhaber des **Amtherin-Mundwassers** in Wien. Ich bestätige Ihnen hiermit gerne, daß ich Ihr Mundwasser geprüft und sehr empfehlenswerth befunden habe. Wien, im Jänner 1857.

J. Oppolzer, m. p.

k. k. Professor an der Hochschule in Wien, königl. sächsischer Hofrath etc.

In Laibach zu haben bei **Anton Krieger** und **Johann Krasschowitz**; in Görz bei **J. Anelli**; in Agram bei **G. Mihiz**, Apotheker; in Barasdin bei **Salter**, Apotheker; in Neustadt bei **D. Rizzoli**, Apotheker; in Wolfsberg bei **W. Pirker**; in Trien bei **Kifovich**, Apotheker; in Gurkfeld bei **Fried. Bönches**, Apotheker.

3. 1538. (4)

So eben angekommen eine Parthie von dem beliebtesten, angenehm zu nehmenden echten

Schneeberg's Kräuter-Allop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt bei Brust- und Lungenkrankheiten ein bewährtes Linderungsmittel, nach ärztlicher Vorschrift aus dießjährigen frisch gepressten Brust- und Lungenkräutern genau erzeugt

stets frisch zu beziehen

In Laibach bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker, zum goldenen Hirschen am Marienplatz.

In Neustadt: **Dom. Rizzoli**, Apotheker.

„ „ **G. B. Bontoni**, Apotheker.

„ „ **Johann Marocutti**.

„ „ **Gurkfeld: Fried. Bönches**.

„ „ **Barasdin: J. Salter**.

„ „ **Wipach: Jos. P. Dolenz**.

„ „ **Willa: Andreas Zerlach**.

„ „ **Agram: J. Horaczek**.

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.26 öst. W.

Durch die oben angeführten Herren Depositeure können auch die allgemein beliebtesten k. k. Oberärzten

Schmid's **Hühneraugenpflaster** bezogen werden.

Preis pr. Schachtel 23 kr. öst. Währ.

Haupt-Depot bei **Julius Bittner**,

Apotheker in Wloggnitz.

3. 1709. (3)

Sehr überraschend für Damen!

Gefertigter erlaubt sich, den geehrten Damen die höflichste Anzeige zu machen, daß er von Wien retour gekommen, und bereits im Besitze seiner sorgfältig gewählten Neuheiten für die gegenwärtige Saison ist, und empfiehlt in großer Auswahl alle für Damen-Toilette erforderlichen Artikel. Besonders überraschend ist das große Lager fertiger

Mantillen und Mäntel,

in den mannigfaltigsten Stoffen und Farben von noch nie gesehener Eleganz. Reiche Wahl der neuesten Modelle von Pariser u. Wiener Hüthäten, Haß- u. Negligé-Gäubchen, Kapischons und Coiffures.

Innente Wahl der neuesten französischen und Wiener

Mode-Bänder, Blumen und Federn.

Großes Sortiment aller Gattungen Krägen, Aermel, Chemisetten und ganze Garnituren in englischer, schweizer und sächsischer Stickerei von Moll-Jaconets und Tull anglais.

Das Eleganteste von gehäkelten, gestrickten und gewirkten Gäubchen, Aermeln, Joppen, Krägen aus Berliner Wolle, englischen Tuch-Éricot, Handschuhe, Pariser Nieder und Wasch-Kri-nolinen sammt den Federn. Alle erdenklichen Sorten Spitzen in Blondes, Seide, Guipure, Zwirn und Baumwolle, nebst allen für Modistinnen unentbehrlichen Artikeln. Unter Zusicherung der reellsten Bedingung und möglichst billigen Preisen, lade ich ergebenst meine geehrten Kunden zu recht zahlreichem Zuspruche ein; eben so werden auch alle auswärtigen Bestellungen schnellstens effectuirt.

C. J. STÖCKL,

Theatergasse Nr. 43 & 44.

3. 1799. (1)

Gänzlicher Ausverkauf.

Indem ich gesonnen bin, mein Galanterie- und Nürnbergerwaren-Geschäft mehr auszu-dehnen, und solches mit Krämerwaren zu sortiren, finde ich mich veranlaßt, mein gut sortirtes Schnitt-, Current- und Modewaren-Lager in Frühjahrs-, Sommer-, Herbst- und Winter-Stoffen sowohl für Herren als Damen gänzlich aufzugeben.

Die neuesten Ereignisse und der hohe Stand des Silber-Courses hatten zur Folge, daß sämtliche Waren über 20% gestiegen sind. Ich mache daher das P. T. Publikum aufmerksam, daß ich trotz dieser Steigerung unter Fabrikspreisen ausverkaufe.

Johann Krasschowitz,

am Hauptplatz Nr. 240 „zur Brieftaube“ in Laibach

